

Q-106.707 - David MX in einer Umgebung mit mehreren Microsoft Exchange Servern

Q-106.707 - David MX in einer Umgebung mit mehreren Microsoft Exchange Servern

aus Tobit KB importiert - vom 01.12.2003 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Was ist bei der Installation des Connector to Microsoft Exchange for DvISE zu beachten, wenn an verschiedenen Standorten mehrere Microsoft Exchange Server vorhanden sind?

Antwort

Der Connector to Microsoft Exchange for DvISE wird als Connector in einer definierten Routinggruppe eingetragen, er kann problemlos in einer Umgebung mit mehreren Microsoft Exchange Servern installiert werden. Bei der Installation wird die Schemata der ADS um 17 Attribute und eine Klasse erweitert. Zusätzliche Informationen entnehmen Sie dem [KnowledgeBase Artikel Q-102.081](#).

Weiter wird ein Postfach in der Microsoft Exchange Organisation unterhalb von »Administrative Gruppen -> Administrative Gruppe des Exchange Server -> Server -> Exchange Server -> Storage Group -> Mailbox Store -> Postfächer« für den Connector to Microsoft Exchange for DvISE nach dem ersten Nachrichtentransfer über den Connector eingerichtet. Es wird auf dem Mailbox Store des Exchange Servers hinzugefügt, an der sich der Connector anmeldet.

Zusätzlich wird bei der Installation eine Warteschlange an den MTA unterhalb des X.400 Protokolls mit dem Namen »DavidConnectorforExchange (Remoteübermittlung)« gebunden.

David MX für jeden Standort

Mit der David MX Version 7 kann der Connector to Microsoft Exchange for DvISE auf jeden beliebigen Exchange Server in einer Exchange Organisation betrieben werden. Ab dieser Version wird das Connectorobjekt in der ADS sowohl auf die Routinggruppe als auch auf den bei der Installation definierten Exchange Server gebunden.

Eine Dezentralisierung von Leitungsbasierenden Diensten wie Fax, Voice, SMS oder TMail bringt den Vorteil, dass sowohl die Rufnummer als auch eine vorhandene Telefonanlage des jeweiligen Standortes in das UMS-System eingebunden werden kann. Der Microsoft Exchange Server des jeweiligen Standortes muss hierbei die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Eine eigene Routing Gruppe
- Einen eigenen Informationsspeicher
- Einen eigenen Postfachspeicher
- Zugriff auf die Schemata der ADS der Organisation

Achtung

Ein Connector to Microsoft Exchange for DvISE vor der Version 7 sollte lediglich einmal in einer Microsoft Exchange Umgebung installiert werden.

David MX auf einem Microsoft Exchange Server in einer Exchange Organisation

Generell spielt es keine Rolle auf welchen Exchange Server der Connector to Microsoft Exchange for DvISE installiert wird, lediglich müssen alle Server auf die Routinggruppe zugreifen können, auf welcher der Connector installiert wurde. In dieser Routinggruppe wird der Adressraum hinterlegt, der für den Connector to Microsoft Exchange for DvISE bei der Installation definiert wird. Dies bedeutet, dass der Connector alle Nachrichten vom Exchange Server erhält, die beispielsweise an [FAX:1234] gesendet werden. Damit auch andere Routing Gruppen Nachrichten über den Microsoft Exchange Connector empfangen und versenden können, legen Sie für jede Routing Gruppe einen Routinggruppenconnector an und verbinden die Adressbereiche Fax, Voice, SMS oder TMail mit der Routing Gruppe des Connector to Microsoft Exchange for DvISE.

Befinden Sie die Microsoft Exchange Server an verschiedenen Standorten, empfehlen wir pro Standort eine David MX Installation an den Exchange Server des Standortes zu binden.

Der Empfang von Nachrichten ist in jeder Konstellation jederzeit gewährleistet, da der Connector to Microsoft Exchange for DvISE lediglich eine eMail mit dem jeweiligen Dokumententyp an den Microsoft Exchange Server übergibt.